

EXTERNISTENPRÜFUNGEN

Jänner 2012

Stoffangaben der einzelnen Gegenstände

DEUTSCH

Die Prüfung besteht aus zwei Teilen: einem schriftlichen und einem mündlichen Teil mit einer Pause dazwischen von mindestens 30 Minuten.

Textgestaltung	Über sich, Erlebnisse, Erfahrungen, Probleme schreiben Berichte verfassen Privater Brief, Geschäftsbrief Bewerbung, Lebenslauf
Rechtschreibung	Grundwortschatz
Grammatik	Wortarten Satzglieder Zeitformen der Verben Unregelmäßige Verben: Stammformen
Lesen/Text- betrachtung	Sinnerfassendes Lesen Anweisungen, Anleitungen verstehen Fragen zu Texten beantworten Wörterbücher benutzen
Sprechen	Sich persönlich vorstellen Angaben zur eigenen Person machen Über persönliche Erlebnisse, Erfahrungen, Probleme sprechen Wünsche, Bedürfnisse, Anliegen artikulieren
Schriftliche Prüfung	a) Über Probleme schreiben (z.B.: Gewalt im Fernsehen, warum rauchen so viele Jugendliche, Komasaufen, was kann ich zum Umweltschutz beitragen, Atomkraft ja oder nein, Wählen mit 16 usw.) b) Fremdwörter mit Hilfe des Wörterbuches erklären
Mündliche Prüfung	1) Ein Buch ihrer Wahl vorstellen 2) Ein Vorstellungsgespräch: sich in einer Firma vorstellen 3) Wortarten erkennen: Nomen, Verben, Adjektiv, Pronomen, Präposition 4) Einen Satz in alle Zeiten setzen
Portfolio ausgearbeitet mitbringen !	den eigenen Lebenslauf Bewerbung bei einer Firma, Geschäftsbrief (z.B.: Ansuchen für eine Externistenprüfung in unserer Schule oder irgendeinen anderen Normbrief) ein Buch vorstellen, kurze Inhaltsangabe, ein paar Notizen zum/r Autor/in (bitte ein anderes als das bei der mündlichen Prüfung) Eine Ballade mit: kurzer Inhaltsangabe: Erbkönig, Zauberlehrling, Der liebe Augustin

ENGLISCH

Grundlage: *The New You & Me, Unit 4 (Textbook/ Workbook)*

Texte des Buches lesen	Unit 1 - Unit 11
Eigene Texte verfassen zu den Themenbereichen	Unit 2: this sporting life Unit 4: you are what you eat Unit 5: a really good friend Unit 8: growing up Unit 11: Jobs
Grammatik Übungen im Textbook und im Workbook	Irregular verbs, Tenses Adverb, Adjective, Steigerung (Unit 1) Some, any (Unit 2) Passive (Unit 3) Adverbs of manner / degree (Unit 4) Phrasal verbs (Unit 5) Future: will – going to (Unit 6) Reported speech (Unit 7,8) -ing form (Unit 9) If – sentences U(Unit 10) Past perfect (Unit 11)
Mündlich:	Über sich selbst erzählen (Angaben über die eigene Person, Familie, Freunde, Hobbys) Fragen zu den Themenbereichen des Buches

MATHEMATIK

Grundlage: Lehrplan der Hauptschule – <http://www.bmbwk.gv.at>

* ERWEITERUNG nur für I.LLeistungsgruppe

B A S I S	
	Mehrstellige Additionen Subtraktionen, Multiplikationen, Divisionen ohne TR durchführen
	Kopfrechnen (1x1; Überschlagsrechnungen; Prozentrechnungen zB: 1% von ...)
	Mit Maßen und Umwandlungen rechnen
*	Regeln für das Rechnen mit rationalen Zahlen wissen und bei Rechenbeispielen anwenden
	Bruchdarstellung in Dezimaldarstellung überführen und umgekehrt
	Verketteten der vier Grundrechnungsarten

	Rechnen mit Prozenten und Zinsen
	Potenzschreibweise und 10-er Potenzen kennen
*	Potenzschreibweise anwenden – Rechnen mit Potenzen
	Gleichungen mit einer Unbekannten lösen
	Gleichungen und Formeln aufstellen, insbesondere auch in Sachsituationen (Texte)
*	Gleichungen mit Klammern, Potenzen, Bruchtermen etc. durch Umformen lösen
*	Bimomische Formeln
*	Lösen von linearen Gleichungssystemen (zwei Gleichungen mit zwei Variablen)
*	Lineare Gleichungen mit zwei Variablen graphisch darstellen und Lösung angeben
	Umfang- und Flächenberechnungen und daraus zusammengesetzten Figuren: Quadrat, Rechteck, Dreieck, Vierecken und Kreis
	Lehrsatz des Pythagoras kennen und im Dreieck und Rechteck anwenden
*	Formeln für die Länge eines Kreisbogens und für die Flächeninhalte von Kreisteilen anwenden
	Körper (Prisma, Pyramide, Kegel, Zylinder) Netze skizzieren beschreiben und Unterschiede nennen
	Oberfläche und Volumen (Formeln) und Gewicht von Gegenständen berechnen: Prisma, Pyramide, Drehzylinder, Drehkegel, Kugel
*	Lehrsatz des Pythagoras für Berechnungen bei Körpern anwenden
	Formeln umformen und in Umkehraufgaben anwenden
	Direkte Proportionalität erkennen und berechnen zB: Warenmenge – Geld; Zeit – Weg...
	Indirekte Proportionalität erkennen und berechnen zB: Anzahl der Arbeiter – Arbeitszeit; Geschwindigkeit - Zeit
	Funktionale Abhängigkeiten untersuchen und darstellen
	Mittelwert berechnen

BIOLOGIE

<p>1)</p> <p>Körper des Menschen</p>	<p>a) Aufgaben: Blut</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nervensystem/Gehirn • Bewegungsapparat • Innere Organ • Hormone • Sinne <p>b) Gesundheit: Suchtgifte (Alkohol, Rauchen, Drogen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesunde Ernährung • Schutz vor Zivilisationskrankheiten • Impfung <p>c) Entstehung des Lebens: - Geburt - Entwicklung des Lebens</p>
<p>2)</p> <p>Veränderung der Umwelt und ihre Folgen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Nahrungsgift - Gifte in Luft, Wasser, Erde - Veränderung der Landschaft - Änderung des Klimas - Massentierhaltung - Gentechnik
<p>3)</p> <p>Vererbung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Züchtung von Kulturpflanzen
<p>4)</p> <p>Ökosysteme</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Pflanzen- und Tiergesellschaften (Stadt, Wald, Wasser, Boden) - Umwelt- und Artenschutz

GEOGRAPHIE

<p>Österreich</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Karten lesen (Atlas) - Großlandschaften, Bundesländer, Gebirge, Gewässer - Wirtschaft - Nachbarländer
<p>Europäische Union</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben - Mitglieder
<p>Österreich und die Welt</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kontinente, Meere, Gebirge, Gewässer, Wüsten - Bevölkerung - Klimazonen - Wirtschaft
<p>Weltorganisationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - UNO und Teilorganisationen - Umweltorganisationen - Menschenrechtsorganisationen

GESCHICHTE

Lehrbuch: Lemberger, Michael: *Durch die Vergangenheit zur Gegenwart 4*

1) Krisen der Zwischenkriegszeit

- ✓ Friedensvertrag von Versailles
- ✓ Der Kommunismus- die UDSSR (Lenin, Stalin nur im Überblick)
- ✓ Das faschistische Italien (Wie denken Faschisten?)
- ✓ Das Nationalsozialistische Deutschland
 - a) Machtergreifung Hitlers
 - b) Alltag im Unrechtsstaat

2) Die 1.Republik – Österreich von 1918-1938

- ✓ Die Gegensätze zwischen den Parteien vertiefen sich
(welche Parteien gab es, wie verhielten sie sich gegenseitig?)
- ✓ Schattendorf und der Brand des Justizpalastes
- ✓ 1934 Der Bürgerkrieg (Dollfuß löst das Parlament auf, Bürgerkrieg zwischen Schutzbund und Heimwehr, rote Partei wird verboten, Dollfuß wird ermordet)
- ✓ Hitler gewinnt immer mehr Einfluß
- ✓ Einmarsch in Österreich

3) Der zweite Weltkrieg: 1939 - 1945

- ✓ Hitler und das „Großdeutsche Reich“
- ✓ Konzentrationslager und „Endlösung der Judenfrage“
- ✓ Hitlers Gegner (wie die Nazis den Widerstand brachen)
- ✓ Ende des 2.WKs (Hitlers Niederlage, Hiroshima)
- ✓ Die Gründung der UNO

4) Der Ost-West-Konflikt und seine Überwindung

- ✓ Flucht damals – Flucht heute

5) Österreich nach dem Zweiten Weltkrieg

- Die Wiedererrichtung der Republik Österreich
- Österreich und der Marshallplan
- Der Staatsvertrag
- Das Volk entscheidet - Auf deine Stimme kommt es an
(Möglichkeiten der Mitbestimmung, welche Parteien gibt es derzeit in Österreich im Parlament?)

PHYSIK/CHEMIE

Lehrbücher: Haider/Nest/Petek : Du und die Physik, Du und die Chemie; Verlag Ivo Haas

		Buchseiten
Chemie	Chemische Verbindungen	S. 10
	Chemische Elemente	S. 11
	Schreibweise der Chemie	S. 12
	Wasser: Bedeutung, Bestandteile, Knallgas, Wasser als Lösungsmittel, Wasserqualität, Wasserstoff	S. 20/21 23 bis 29
	Säuren und Basen	S. 50, 52 bis 58, 60
	Salze	S. 63, 64, 65
	Luft	S. 31 bis 40
Physik	Magnetismus	S. 4 bis 7
	Elektromagnet	S. 8
	Elektrische Klingel	S. 9
	Gleichstrommotor	S. 11
	„Gut zu wissen“	S. 13
	Fahrraddynamo	S. 16
	Transformator	S. 20 bis 22
	Gefahren des elektrischen Stromes	S. 30
	Sicherheitsvorkehrungen	S. 31 bis 33
	Ausbreitung und Reflexion des Lichtes	S. 90/91
	Licht und Schatten	S. 93/94
	Reflexionsgesetz	S. 95
	Hohlspiegel	S.97/98
	Wölbspiegel	S. 99/100
	Lichtbrechung und Totalreflexion	S. 103 bis 105
	Linsen	S. 106 bis 108
	Korrektur von Augenfehlern	S. 110
Spektralfarben	S.116	

TECHNISCHES WERKEN

Der jeweilige Bausatz ist selbst zu bezahlen und kann vom Lehrer erhalten werden.

Bereich	Thema	Technik, Material
PG	Kerzenständer	Kupfer
MT	Luftkissenboot	Styropor
PG	Werkzeugkiste	Fichtenholz

GEOMETRISCHES ZEICHNEN

Grundlage: „Geometrische Bilder“ von Felzmann, Weidinger, Blümel, Tittler für die 4. Klasse
Z11, Z12, Z13, Z15, Z24 außerdem: die Darstellung eines Kastens in Perspektive (lt. Vorlage)

- Normalprojektion: Grundriss, Aufriss
- Platonische Körper: Oktaeder, Tetraeder (Netz)
- Konstruktion der wahren Länge einer Strecke
- Seitenrisskonstruktionen
- Kegelschnitte: Ellipse
- Perspektivische Darstellungen

BILDNERISCHE ERZIEHUNG

Wähle 5 Zeichnungen aus!

Bereich	Thema	Technik, Material
Farbe/Grafik	Mein PORTRÄT (Scherenschnittbild)	Overheadprojektor, weißes Zeichenblatt DinA2, schwarzes/buntes Naturpap/Filzstifte
Grafik*	MEIN NAME (Schrift!) Graffiti	Weißes Zbl. DIN A3, Filzstift
Grafik	BLÄTTER (Naturstudie)	Weißes Zbl. DIN A4 Bleistift/Farbstifte (Vergrößerung!)
Farbe	VASE MIT SONNENBLUMEN (Malen nach Vincent van Gogh)	Deckfarben Zbl. DIN A3
Farbe	Vergrößerung eines COMICS (Raster)	Quadrat Zbl. DIN A3 Filzstifte
Farbe	MEINE LIEBLINGSFARBEN Abstrakte Malerei nach Johannes Itten	Zbl. DIN A3 Deckfarben
Farbe	Malen nach CHAGALL „Erinnerung“	Zbl. DIN A3, Ölkreiden (kopierte Vorlage)

MUSIKERZIEHUNG

Schulbuch : Club Musik 4

- 1) **Musikhistorische Übersicht** – Merkmale und Vertreter der einzelnen Epochen:
Minnesang, Renaissance, Barock, Klassik, Romantik, Musik im 20.Jhdt.
- 2) **Österreich als Festspielland** – Festspielorte mit ihren typischen Aufführungen
- 3) **Populäre Musik im Überblick:** Definition der einzelnen Stile und deren wichtigsten Vertreter
- 4) **Geschichte des Jazz:** Wurzeln, Stile

SPORT und BEWEGUNGSERZIEHUNG

- **Einfache Dehnübungen**
- **Spezielle Fertigkeiten:** Rolle vorwärts / rückwärts
 - Sprung über Bock oder Kasten
 - Klettern an Sprossenwand / Seilen
- **Ballschulung:** Zuspielen bzw. Passen Kernwurf
 - Basketball – Korbwurf
 - Pritschen und Baggern
- **Einfache Regelkenntnisse:** Basketball – Fußball – Volleyball
- **Teilnahme an einer Unterrichtsstunde** am _____

ERNÄHRUNG und HAUSWIRTSCHAFT